Der kleine Nebelspalter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 8: **Zur Einführung des Taktfahrplans : Ausflüge ... mit Takt = A propos de l'horaire cadencé : excursions ... à votre rythme = Con l'introduzione dell'orario cadenzato : gite ... al vostro ritmo! = Introduction of the regular interval timetable : excursions ... to a new rhythm!**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

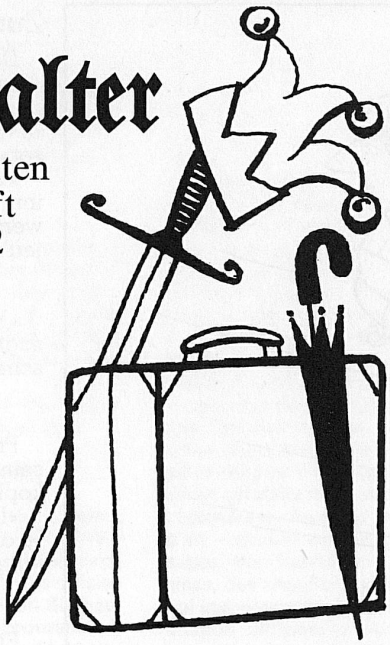
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

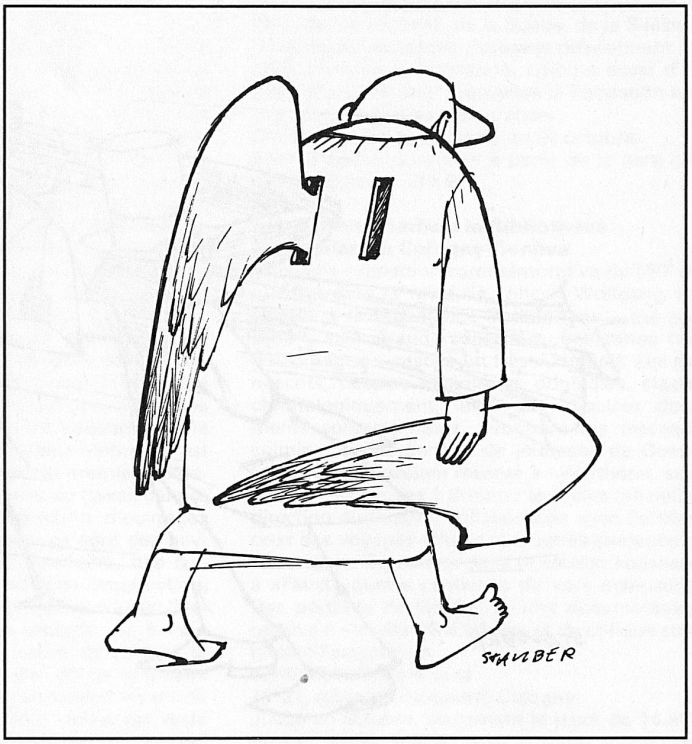
http://www.e-periodica.ch

Der kleine Nebelspalter

Zwei fröhliche Seiten der Reisezeitschrift «Schweiz» 8/1982



Redaktion
Nebelspalter-Verlag
E. Löpfe-Benz AG
Rorschach



Werbeslogan eines Fechtklubs

«Treten Sie in unseren Fechtklub ein – wir brauchen frisches Blut!»

Sichere Sache

«Ich kenne die beste Methode, um die grösste Menschenmenge zu zerstreuen!»

«Wie geht das?»

«Ganz einfach: Man zieht den Hut ab und sammelt Geld!»

Examen

Ein berühmter Medizinprofessor prüft die angehenden Ärzte. Einem Kandidaten beschrieb er einen fast hoffnungslosen Fall und fragte, was er tun würde.

Der junge Mann überlegte kurz und sagte: «Ich glaube, mir bliebe nur eines übrig: Sie, Herr Professor, zu Rate ziehen!»

«Sie haben bestanden!» entgegnete der Professor lächelnd.

Nachfrage

Der Autospengler zu seiner besten Kundin: «Letzte Woche hatten Sie ja keinen Unfall, waren Sie etwa krank?»

Klassisches Beispiel

Lehrer: «Was ist eine Sage?»

Schüler: «Das ist eine Geschichte, die nicht stimmt!»

Lehrer: «Kannst du mir ein Beispiel nennen?»

Schüler: «Die Wettervorhersage!»

Pech

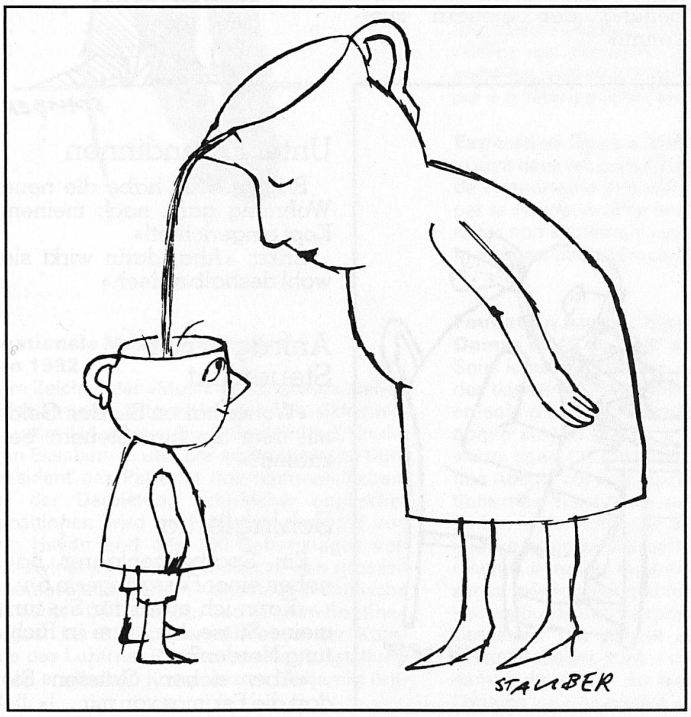
Der junge Professor spricht auf dem Hochschulball schüchtern eine hübsche Dame an: «Verzeihung, ich bin Mathematiker.»

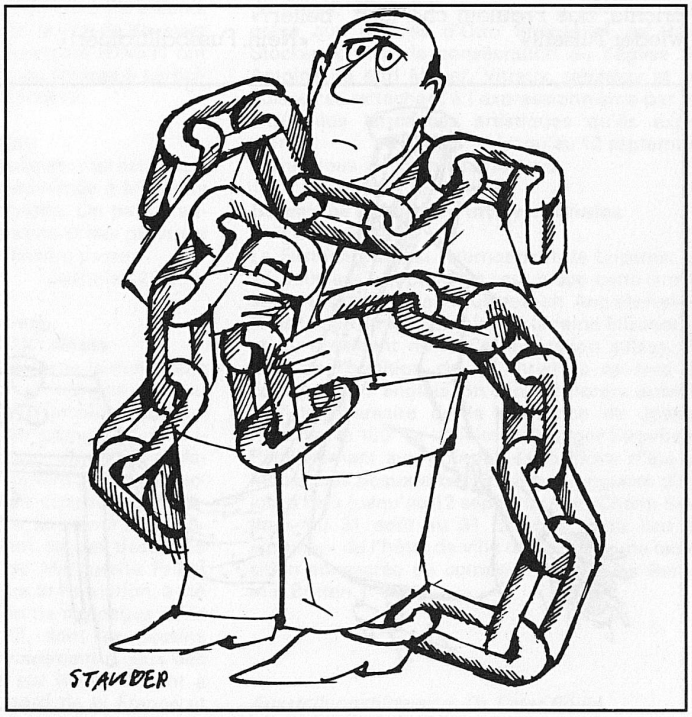
«Toll», erwidert sie, «aber mit mir können Sie nicht rechnen!»

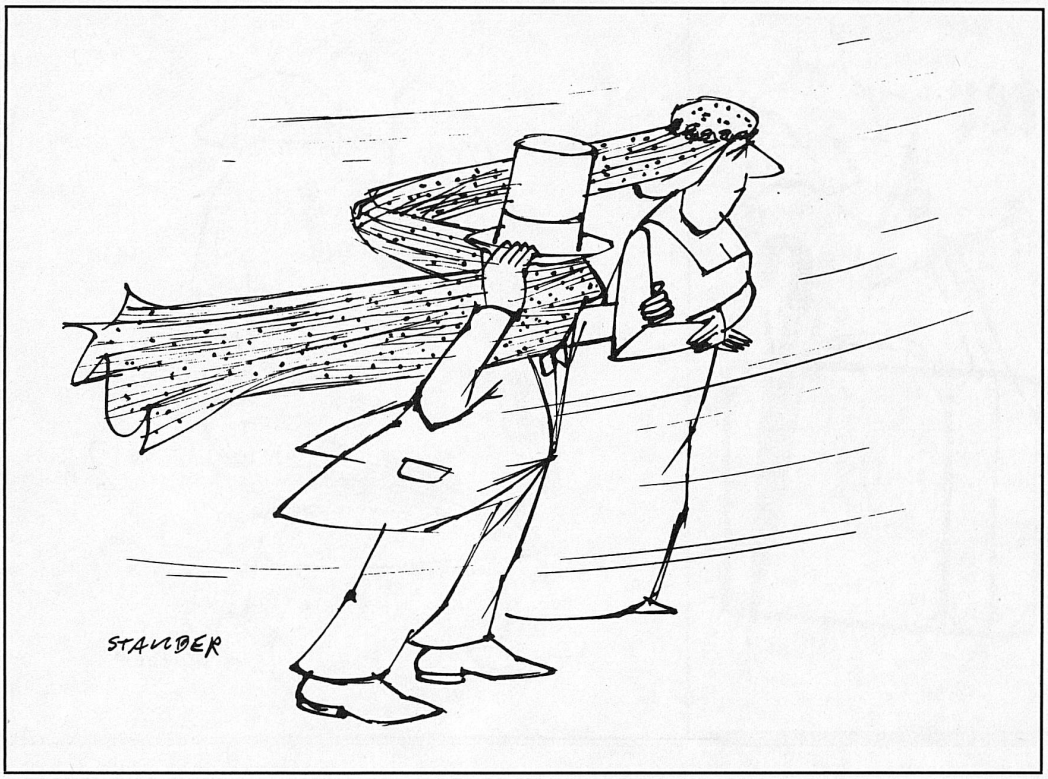
Der Witz der Woche

Sie: «Warum geht manchmal der Benzinpreis zurück?»

Er: «Damit er einen neuen Anlauf nehmen kann!»







Zum Weitererzählen ...

Der Verkehrspolizist hält einen Autofahrer an: «Haben Sie einen Fahrausweis?»

«Ja natürlich! Wollen Sie ihn sehen?»

«Nein, nicht nötig. Sie hätten ihn mir nur zeigen müssen, wenn Sie keinen gehabt hätten!»

*

«Wie klein ist doch die Welt», sagte Willy, als er seinen Taschenatlas aufschlug.

*

Fritz guckt wieder einmal sein Photoalbum an und meint kopfschüttelnd:

«Das ist ja sehr merkwürdig. Je älter die Photos sind, um so jünger sieht man darauf aus!»

*

Ein Schweizer trifft einen Schotten und fragt ihn: «Was halten Sie eigentlich von den Schottenwitzen?»

«Man sollte sparsamer mit ihnen umgehen!»

Im Züri-Tram

Eine VBZ-Kontrolleurin trifft ein junges Fräulein ohne Fahrausweis an. Darauf angesprochen, wollte dieses nichts verstehen und antwortete nur englisch, konsequent nur englisch.

Da ruft die Kontrolleurin laut dem Fahrer zu: «Du, rüef de Polizei, da chan öpper numme Änglisch!» – Kurz darauf hören die Fahrgäste den zweiten Ruf an den Fahrer: «Chauffeur, chasch de Polizei wieder abprichte; das Fräulein cha jetzt wieder Tütsch!»

Entweder oder

«Liebling!», ruft die Frau entzückt und bleibt vor dem Juwelierladen mit der teuren Halskette stehen, «diese oder keine!»

«Also gut!», erwidert er, «keine!»

Auf dem Arbeitsamt

«Wie viele Arbeitsplätze hatten Sie im letzten Jahr?»

«Fünf»

«Sind Sie Gelegenheitsarbeiter?»

«Nein, Fussballtrainer!»

Gemein

Er: «Kennst du den Unterschied zwischen einem Taxi und einem Bus?»

Sie: «Nein.»

Er: «Gut, dann nehmen wir den Bus!»

Staatskunde

«Papi, was ist eigentlich ein Netto-Einkommen?»

«Ganz einfach, mein Sohn: das ist eine Provision, die einem der Staat für die Erarbeitung der Steuern zuerkennt!»

Unter Freundinnen

Brigitte: «Ich habe die neue Wohnung ganz nach meinem Kopf eingerichtet!»

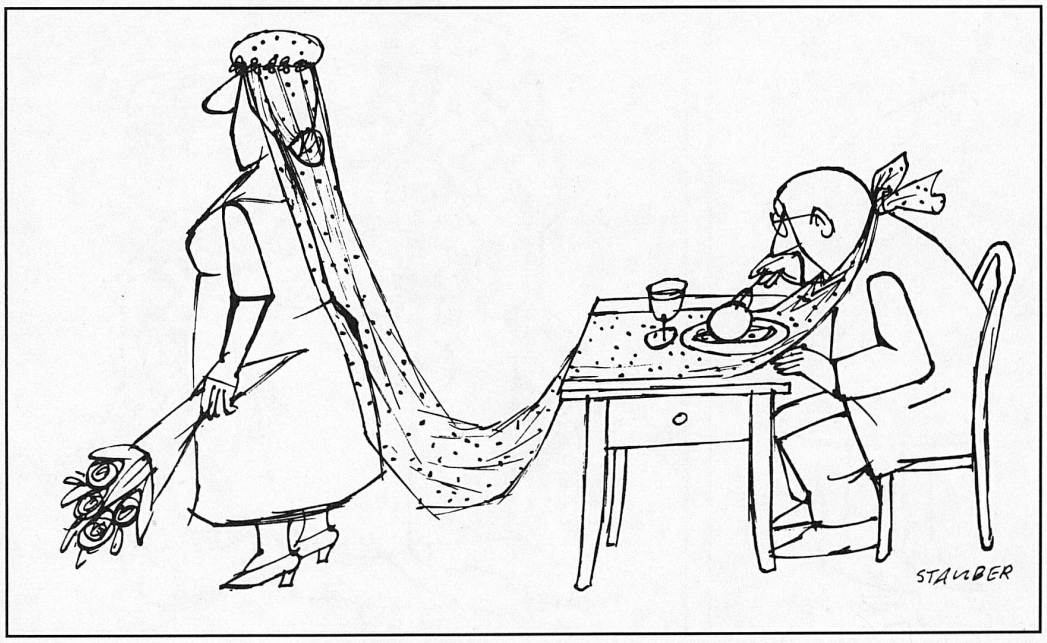
Erika: «Aha, dann wirkt sie wohl deshalb so leer.»

Anfrage vom Steueramt

«Woher haben Sie das Geld, mit dem Sie Ihre Steuern bezahlen?»

Schlagfertig

Ein Sportwagenfahrer hält neben einer Fussgängerin an:

«Kann ich etwas für Sie tun, meine Süsse, ich fahre in Richtung Norden?»

«Aber sicher: Grüssen Sie dort die Eskimos von mir ...!»